



SWG Partner Academy

Gut gerüstet für die digitale Betriebsprüfung

elektronisches Archivieren als Vorsorge und Einstieg in das
Enterprise Content Management

3. Tag, Donnerstag den 24.04.2008

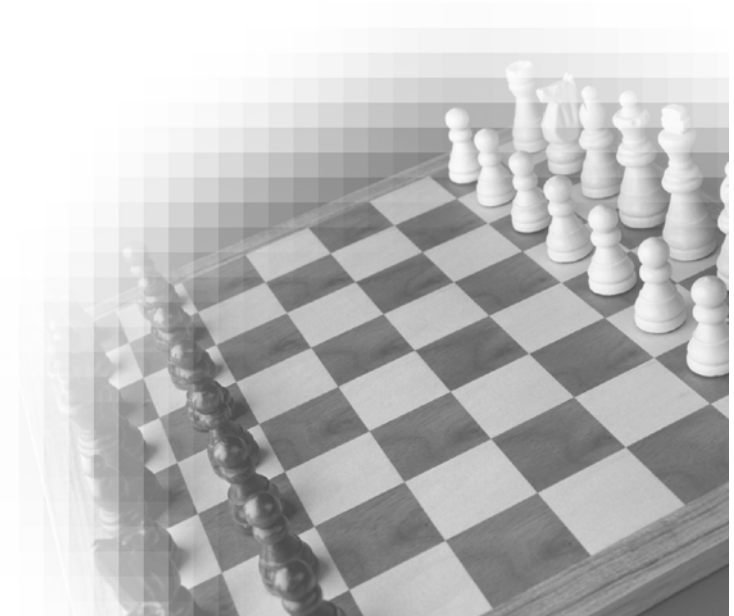
Axel Gronert
Partner Business Development for Enterprise Content Management
agronert@de.ibm.com

Gut gerüstet für die digitale Betriebsprüfung elektronische Archivierung als Vorsorge

Welche Punkte wollen wir heute betrachten:

> **WARUM?**

> **WIE?**



Organisationen nehmen E-Mails verstärkt wahr Weltweiter ECM Markt Forecast

Wachstum

- 27% Records Management
- 44% E-Mail/Archivierung
- 15% Business Process Management
- 8% Dokumenten Management
- 8% Imaging

15%
bis 2008

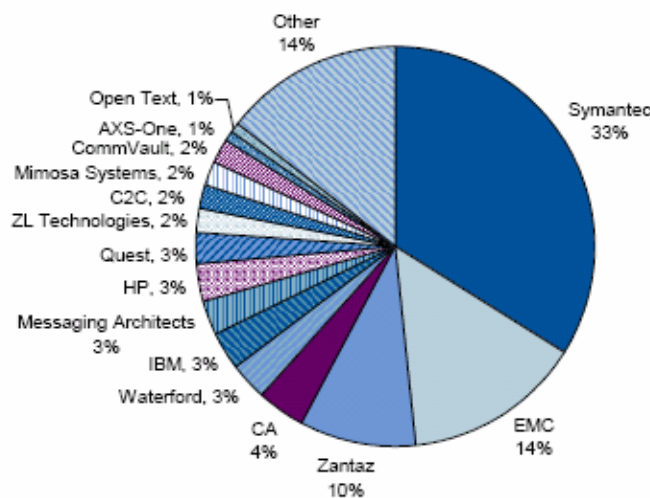
*Übertrifft
den
Software
Markt*

Der weltweite Markt für E-Mail Archivierung

■

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	CAGR (%) 2006-2011
E-Mail Archiving	88.4	144.9	206.9	314.7	459.4	623.2	799.3	1,007.8	37.2%

Source: Gartner (May 2007)

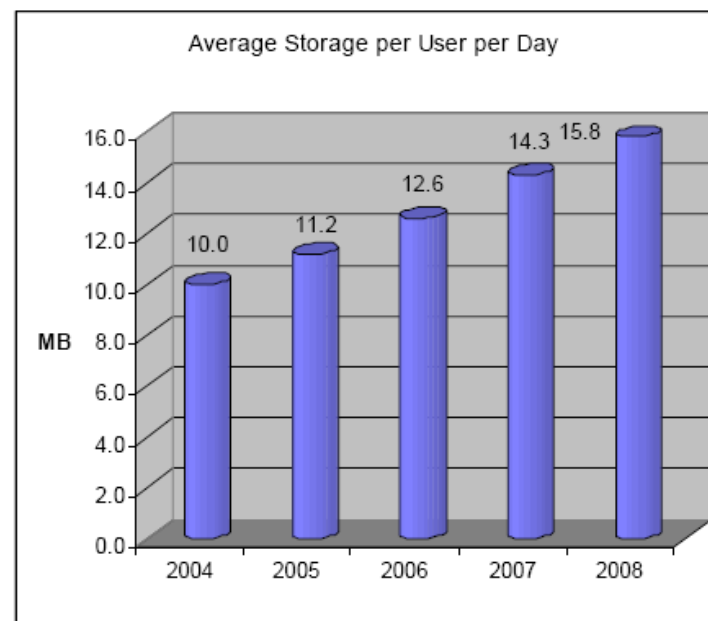


Source: Gartner (May 2007)

- Der Markt soll bis 2011 auf \$1.0 Milliarde wachsen.
- Chance eines Komplettangebots der IBM
 - Software
 - Hardware / Storage

E-Mails, E-Mails, E-Mails ...

- Zwei Schlüsselfaktoren treiben das Wachstum
 - E-Mail **Verkehr** und **Grösse**
 - Anzahl** der E-Mail **Mailboxen**
- Durchschnittlich sendeten und erhielten Anwender im Jahr 2004 84 Nachrichten pro Tag
 - Das waren rund 10MB Datenvol.
 - Erwartung für 2008: 15.8MB – PRO TAG**
- Durchschnittliche Grösse von E-Mails
 - Ohne Anhang - 22 KB
 - Mit Anhang - 350 KB
- Und in den kommenden 4 Jahren
 - Nachrichten werden grösser
 - Anhänge werden grösser



eMail Storage per Corporate User, per Day, 2004-2008

In Europa ist Compliance kein Thema???



100 Mio.\$



FAZ.NET 19. September 2007

Aktuell Investor Rhein-Main Marktplätze Archiv F.A.Z.-Verlag Services

Politik Gesellschaft Wirtschaft Finanzmarkt Sport Feuilleton Reise Wissen Auto Computer

Aktuell > Sport > Motorsport >

FAZ.NET-Spezial Spionageaffäre: Warum nicht auch die Fahrer?

Bild für Bild >

Auch Alonso hat die geheimen Infos benutzt

14. September 2007 Das Urteil des Weltrates kommt in Europa unterschiedlich an. Südlich des Brenners empfinden die Motorsportfreunde die Strafe gegen McLaren-Mercedes gerecht bis zu milde, nördlich des Alpenhauptkammes von zu hart bis irrwitzig. Einigen können sich alle auf die Ansicht: Es ist ein ungeheurer Imageschaden entstanden. Daran gibt es keinen Zweifel, obwohl das Image der Formel 1 schon vor der Spionageaffäre nicht gerade jungfräulich rein gewesen ist.

[Kalender, Kurse, Teams](#) [Live Ticker](#)

McLaren-Mercedes erscheint als Rennstall, der von einem Verräter zugespieltes Material zum eigenen Vorteil nutzt und es zu vertuschen versucht. Ferrari erscheint als Arbeitgeber, der Angestellte so weit bringt, dass sie Werksgeheimnisse weitergeben. Und die ganze Branche erscheint, abgeleitet aus dem Krieg der Großen, als Geschäftszweig, in dem es kein Fairplay und keine Ehre gibt.

Auch Alonso hat die geheimen Infos benutzt

Aber das alles wäre nicht so schlimm, wenn es eine Instanz gäbe, der man zutrauen dürfte, die schwierige Klientel zu beaufsichtigen, die schwarzen Schafe auszuspüren und gerecht zu bestrafen. Eine Instanz, die integer handelte. Aber solch ein Gremium existiert in der Formel 1 nicht. Der Weltrat der FIA hat mit seinem Urteil sich selbst den größten Imageschaden beigebracht. Wie ist es logisch zu begründen, dass dem Team McLaren-Mercedes alle WM-Punkte aberkannt werden, die Fahrer aber ungeschoren bleiben? Gar nicht.

Denn in der Urteilsbegründung teilt die FIA mit, dass nicht nur Testfahrer Pedro de la Rosa die geheimen Informationen erhalten und bei Testfahrten benutzt hat, sondern auch Fernando Alonso. Und natürlich hätte auch dessen Kollege Lewis Hamilton die Erkenntnisse auf

Formel 1 Wie geht's weiter in der Spionageaffäre?

100-Millionen-Dollar-Strafe und Ausschluss aus der Konstrukteurs-WM: Das FIA-Urteil hat McLaren-Mercedes schwer getroffen. FAZ.NET präsentiert die wichtigsten Fragen und Antworten zur Spionageaffäre. >

Bild für Bild >

Rekordstrafe in der Formel 1 McLaren-Chef will auf Berufung verzichten

McLaren-Mercedes wird die Rekord-Geldstrafe von 100 Millionen Dollar wegen der Spionage-Affäre der Formel 1 möglicherweise akzeptieren und auf eine Berufung verzichten. Das deutete Ron Dennis an. Die Qualifikation für den Großen Preis von Belgien gewann Ferrari-Pilot Kimi Raikkönen. >

Bild für Bild >

Was nutzt uns eine Schlammschlacht?

Spionageaffäre Urteil schockt McLaren-Mercedes

Das Formel-1-Team McLaren-Mercedes muss wegen Spionage eine Strafe von 100 Millionen Dollar zahlen. Zudem bekommt der Rennstall alle bislang gewonnenen Punkte in der Konstrukteurs-WM aberkannt. Für die Fahrer Hamilton und Alonso bleibt die Affäre dagegen ohne Konsequenzen. >

Zoff bei McLaren Alonsos Alleingang

Bild für Bild >

"Ich bin halt ehrlich" - sagt Alonso über sich

Der Weltmeister verfolgt im Spionageskandal der Formel 1 seine eigenen Ziele - und bringt damit sein Team McLaren-Mercedes gegen sich auf. „Sein größtes Problem fängt mit Ham- an und hört mit -ilton auf“, behaupten Kritiker. Aus Spa berichtet **Anna Hecker**. >

Formel 1 FIA schnürt McLaren-Mercedes in eine Indizienkette

Dass de la Rosa als Testfahrer allein gehandelt haben könnte, wollte die FIA nicht glauben

Dass McLaren Details des Ferraris kopiert hat, konnte die FIA auch im zweiten Spionageprozess nicht nachweisen. Das sei auch gar nicht notwendig, heißt es nun in der Urteilsbegründung, denn „die Hinweise lassen darauf schließen, dass zu einem gewissen Grad ein sportlicher Vorteil vorlag“. >

Formel 1 „McLaren bestraft, Piloten gerettet“

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 16.09.07

Von E-Mails, Daten und Staatsgeheimnissen

Nach der 100-Millionen-Dollar-Strafe: Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Urteil gegen McLaren-Mercedes

Gab Coughlan Informationen im Team weiter?

Ja. Als Beweis dient der E-Mail-Verkehr von Testpilot Pedro de la Rosa. Er forderte Coughlan zum Beispiel auf, die Gewichtsverteilung des Ferrari anzugeben. Coughlan lieferte die Daten. De La Rosa wollte die Angaben im Simulator testen lassen. Er leitete die Set-up-Informationen von Ferrari (für den Wochen zuvor gefahrenen Großen Preis von Australien) bis auf zwei Dezimalstellen an Weltmeister Fernando Alonso weiter.

Oder kennen Sie diesen Artikel???

Die [REDACTED] Bank und die Jäger der verlorenen E-Mails

Wie Analysten des Finanzriesen an der Wall Street jahrelang die Anleger täuschten Von Norbert Kuls

NEW YORK, 3. September. Seit der vergangenen Woche sind jegliche Zweifel am Status der Deutschen Bank an der Wall Street ausgeräumt. Die Bank steht den führenden Investmentbanken kaum nach – auch nicht, wenn es um fragwürdige Geschäftsmethoden geht. Mit ihrer Vergleichszahlung wegen Vorwürfen von Interessenkonflikten bei Aktienanalysten rangiert die Deutsche Bank unter den führenden Wall Street-Häusern. Bisherlich an

ken war vorgeworfen worden, mit übertrieben positiven Aktienempfehlungen auf Aufträge für Aktienemissionen oder Fusionsberatung seitens der bewerteten Unternehmen gezielt zu haben. Privatanleger, die den Banken die offizielle Mär von der Unabhängigkeit der Analysten glaubten, hatten in vielen Fällen Geld verloren, wenn sie den Käufempfehlungen gefolgt waren.

Die Deutsche Bank ist dabei keine Aus-

lysten weitgehend parallel zum Gesamtmarkt entwickeln dürfte.

Ein anderer Analyst hatte sich im Frühjahr 2001 mit einem großen institutionellen Kunden getroffen, um über den Softwarekonzern Oracle zu sprechen. Nach dem Gespräch erteilte der Großinvestor der Deutschen Bank einen Verkaufsauftrag für mehr als eine Million Oracle-Aktien. Es gab daraufhin viel Lob für den Analysten aus dem Aktienhandel wegen

wertige der Aktie erst dann auf „Market Perform“, als sie von mehr als 25 Dollar auf 44 Cent eingebrochen war. An dieser Einschätzung hielten die Analysten dann fest, bis Webvan ein halbes Jahr später Insolvenz anmeldete.

Fast zwei Seiten der Börsengerichtsentcheidung nimmt die Beschreibung der Schwierigkeiten ein, die die Deutsche Bank mit der Übergabe der angeforderten E-Mails für den Zeitraum von Juli 1999

- Vorschriften wie Sarbanes Oxley u.a. gelten auch für deutsche Unternehmen
- Branchenspezifische Regularien (z.B. Basel II) greifen
- Nationale Regularien greifen (GOBS, GDPdU, Abgabenordnung ...)

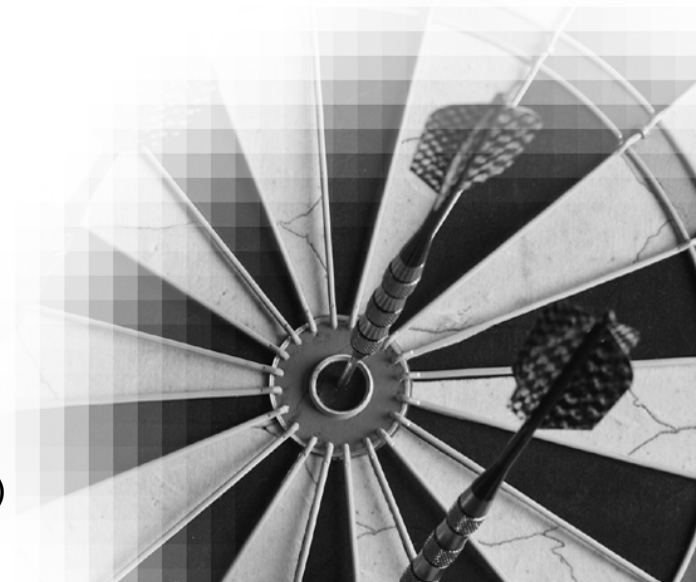
Ein Archivsystem mit GDPdU-konformen Datenstrukturen und Zugriffsmöglichkeiten

IBM CommonStore und Content Manager unterstützt den Kunden bei

- den Zugriffsarten **Z1** (unmittelbarer Zugriff), **Z2** und **Z3** (Datenträgerüberlassung) sind erfüllt
 - > verwaltungsintern als GDPdU-konform akzeptierte Lösung
- **Entkopplung** der steuerrelevanten Daten vom Produktivsystem
 - > Prüfer benötigt/erhält keinen Zugriff mehr auf das Produktivsystem
- **Klare Trennung** von schützenswerten und prüfungsrelevanten Daten
- **Flexible Zugriffsmöglichkeiten** und -beschränkungen
- Alle Aktionen werden beim unmittelbaren Zugriff **protokolliert**
- Steuerprüfer sieht nur die für ihn **relevanten Daten**

Möglicher Zusatznutzen für Ihr Unternehmen

- Archiv kann vielfältig genutzt werden
 - > Ablage vielfältiger Dokumenten und Daten
 - > geringere Datenvolumen in Produktivsystemen
 - > Optimierung von Prozessen und damit Kosteneinsparungen
- Analyse der Anwendungslandschaft zeigt ggf. Redundanzen und Einsparpotentiale auf
- Vorbereitung auf Betriebsprüfung durch Simulation (Eigenrevision)



Der Gesetzgeber hat klare Anforderungen!

Welche Rechtsgrundlagen und Vorschriften gibt es?

- Handelsgesetzbuch (HGB)
- Abgabenordnung (AO)
- UstG
- Zivil-undStrafrecht (ZPO, BGB, StGB, StPO)
- GdPDU
- Signaturgesetz
- Datenschutz (BDSG)
- Urheberrecht (UrhG)
- Betriebsverfassungsgesetz
- Produkthaftungsgesetz

Relevante Rechtsquellen sind

- HGB
 - §238 Buchführungspflicht
 - §239 Führung der Handelsbücher
 - §257 iVm GOBS Aufbewahrung von Unterlagen, Aufbewahrungsfristen
 - §14 UStG, elektronische Fakturierung

- AO
 - §145 Allgemeine Anforderungen an Buchführung und Aufzeichnungen
 - §146 Ordnungsvorschriften für die Buchführung und für Aufzeichnungen
 - §147 Abs.6 Ordnungsvorschriften für die Aufbewahrung von Unterlagen

Der Gesetzgeber hat klare Anforderungen!

Aufbewahrungsfristen, §257 HGB

6 Jahre für ...

- empfangene Handels-/ Geschäftsbriefe
- abgesandte Handels-/ Geschäftsbriefe
- sonstige Unterlagen, soweit sie für die Besteuerung von Bedeutung sind
- Sofern Handelsbriefe zugleich Buchungsbelege sind (Rechnungen, Gutschriften) ist die 10-jährige Aufbewahrungsfrist.

10 Jahre für

- Handelsbücher/Bücher
- Inventare
- Jahresabschlüsse
- Lageberichte
- Eröffnungsbilanz
- Konzernabschlüsse
- Konzernlageberichte
- Arbeitsanweisungen
- sonstige Organisationsunterlagen
- Buchungsbelege

HANDLUNGSBEDARF

Frage:
„Können Sie auf gerichtliches Verlangen die gesamte Korrespondenz zu einem bestimmten geschäftlichen Vorgang vorlegen?“



Die rechtliche Bedeutung von E-Mails

I. Allgemeines Zivilrecht

Zivilprozessual ist die Datenarchivierung beweisrechtlich relevant.

II. Handelsrecht

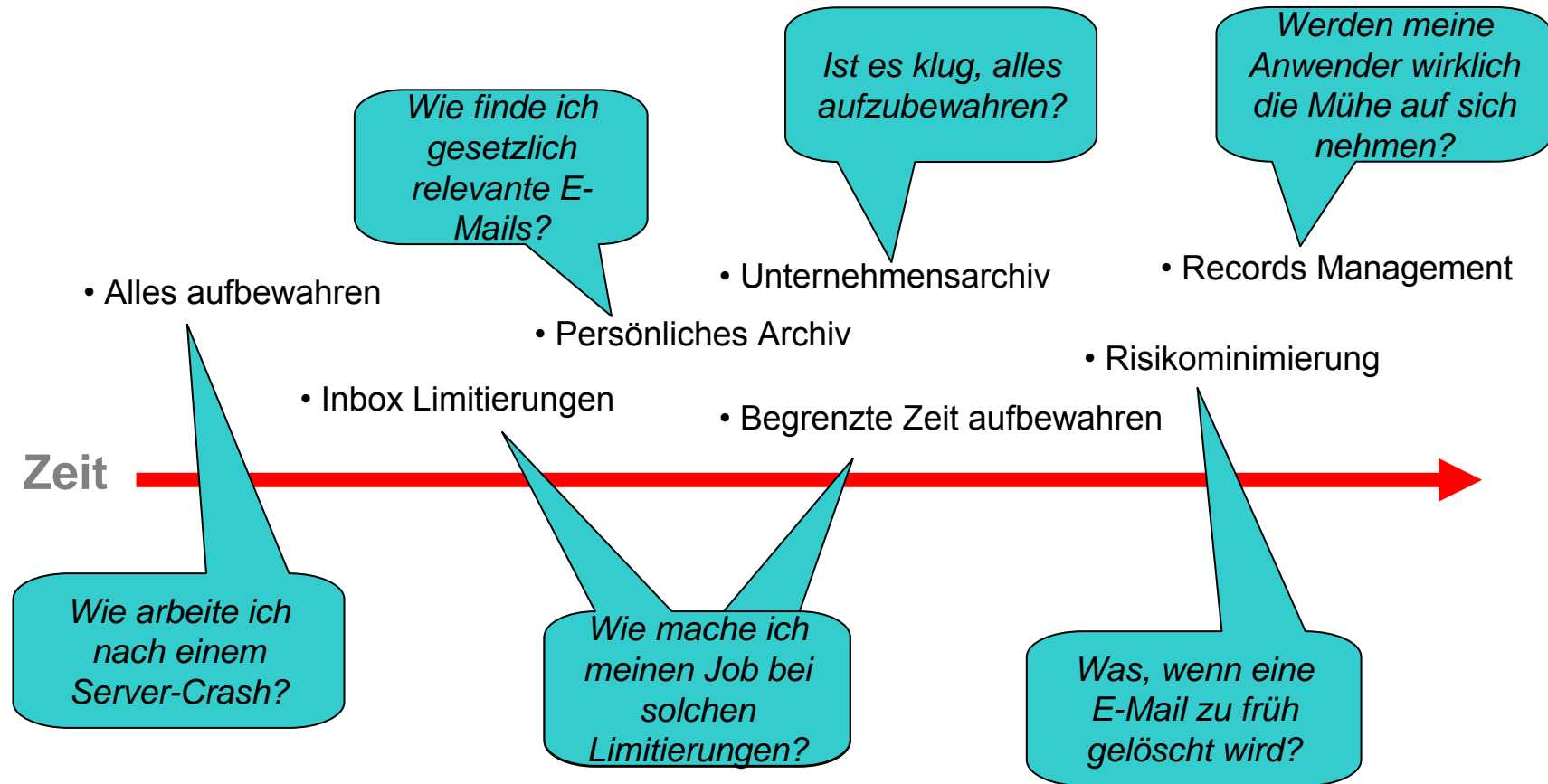
Auch E-Mail-Nachrichten können Handelsbriefe sein. Die Handelsbriefe sind sechs Jahre aufzubewahren.

III. Steuerrecht

„Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme“ (GoBS),

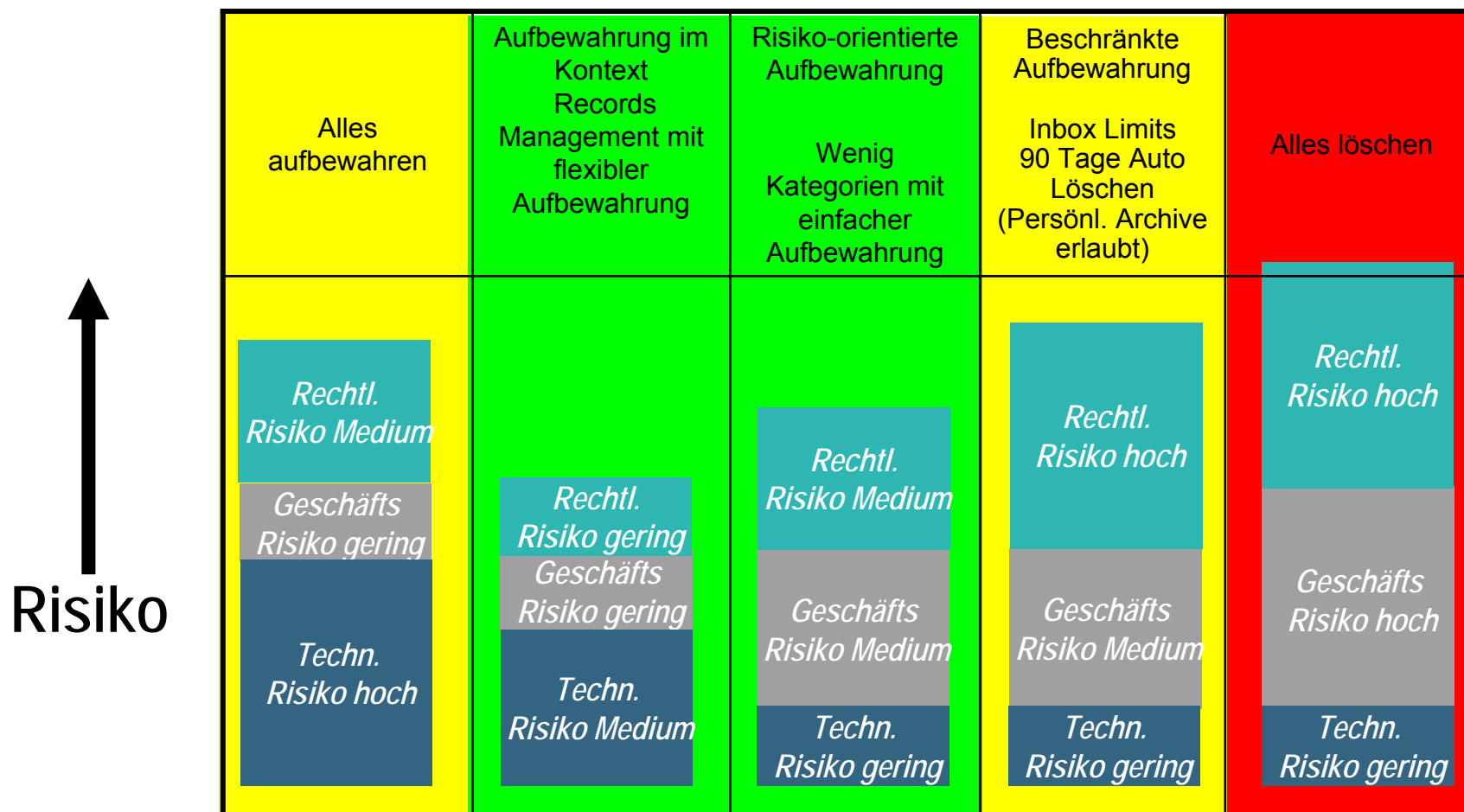
„Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen“
(GdPdU), Abgabenordnung (AO)

Wie bringe ich verschiedenste Forderungen in Einklang?



Fragen über Fragen!

E-Mail Aufbewahrungsoptionen



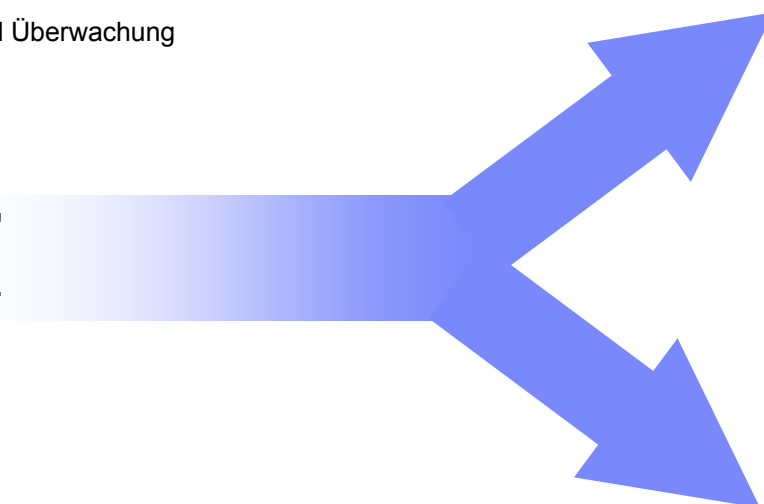
Der Markt für Email Archivierung entwickelt sich an zwei Fronten

Characteristika beider

- Emails und mehr archivieren
- Mailbox Management
- Compliance-Recherchen unterstützen
- Email Überwachung

“Nur” Email Archiv-Lösungen

- Einfach einzuführen und zu unterhalten
- Ein weiteres Repository und Silo
- Einfach Archivierungsregeln (Speicher)
- Einfache Lebenszyklusregeln
- Entwickelt sich zur *Integrierter Content Archivierung*



ECM basierte Lösungen

- Plattform für *Integrierte Content Archivierung*
- Geschäftskontext- und speicherbezogene Archivierungsregeln
- Umfassende Lebenszyklus-, Aufbewahrungs- und Vernichtungsregeln auf Basis von Records Management
- Integration in Geschäftsprozesse
- Ein Repository für alle archivierten Dokumentenarten

Viele Organisationen denken bereits darüber nach, Email Archiv-Lösungen in umfassende ECM Lösungen zu fördern

Warum E-Mails archivieren und managen?



Key Business Drivers			
Archive Email for Mailbox and Storage Space Management 1	Manage Email as a Record and Ensure Compliance 2	Manage Email as Content ... Extract Knowledge and Data Buried in Email 3	Manage Email as Part of a Business Process 4
<p>To reduce operational problems introduced by the growing size of email data stores.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Manage mailboxes ▪ Increase Server Performance ▪ Enable Faster Backup and Restore ▪ Easier Server Upgrades ▪ Leverage Storage Best Practices ▪ Apply Simple Retention 	<p>To comply with regulations, produce email records when required, enable good corporate governance and facilitate electronic discovery</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Enable Records Management ▪ Perform Legal Discovery ▪ Supervise and Monitor for Non-Compliance 	<p>To manage, mine, extract, organize and analyze knowledge, content and data buried in email</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Manage Email as a Content Type ▪ Automate or Suggest Message Classification ▪ Use Content Analytics to Identify Trends, Risks, Analyze Data ▪ Additional Tagging and Meta Data Creation ▪ Response Suggestion or Routing of Email 	<p>To accelerate and automate business processes where email participates in the workflow or is part of the active case</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Automate Workflow steps ▪ Associate Email Content to Processes, Cases and LOB Systems

Wie kann IBM bei E-Mail Management und Archivierung helfen?

- IBM ECM archiviert und verwaltet E-Mails und andere elektronische Nachrichten als Records, stellt Compliance sicher und reduziert die Kosten für Mailbox- und Speicherplatzmanagement.
- IBM ECM verwaltet E-mails und elektronische Records im Rahmen von umfassenden Content Management und Geschäftsprozessen.
- IBM ECM ermöglicht die Sammlung, Aufbewahrung und Suche von Inhalten, um so den rechtlichen Discovery Prozess zu ermöglichen.



Möglichkeiten um der e-Mail Flut zu begegnen

Archivierungs-Optionen und Strategien

Attachment Archivierung

Nur Attachment wird ausgelagert, ohne eMail Dokument

90% aller eMails haben kein Attachment

10% der eMails haben Attachments

Diese beanspruchen ca. 75% des Platzes, mit steigender Tendenz

Stub Archivierung

Gesamtes eMail Dokument einschl. Attachment wird ausgelagert

Nur eMail Header ("stub") bleibt als Platzhalter in Mail Box

Benutzer-initiierte Archivierung

Benutzer bestimmt welche eMails ausgelagert werden

Automatische Archivierung

Konfiguration eines Agenten, der nach vorgegebenem Intervall, eMails nach Alter, Größe etc., automatisch auslagert.

Löschen der gesamten eMail

Erfordert Suchfunktion im eMail System, um ausgelagerte eMails wiederzufinden

Aufbewahrungsregeln/ Records Management

- Regelbasierte Archivierung in Abhängigkeit gesetzlicher oder interner Vorschriften (z.B. Überwachung von Aufbewahrungszeiträumen)
- Automatische Vernichtung (aufgrund Gesetzesvorgaben oder Speicherplatzfreigabe alter, nicht mehr benötigter Daten)
- Stoppen der Automatismen bei laufenden Steuerprüfungen/ Auseinandersetzungen

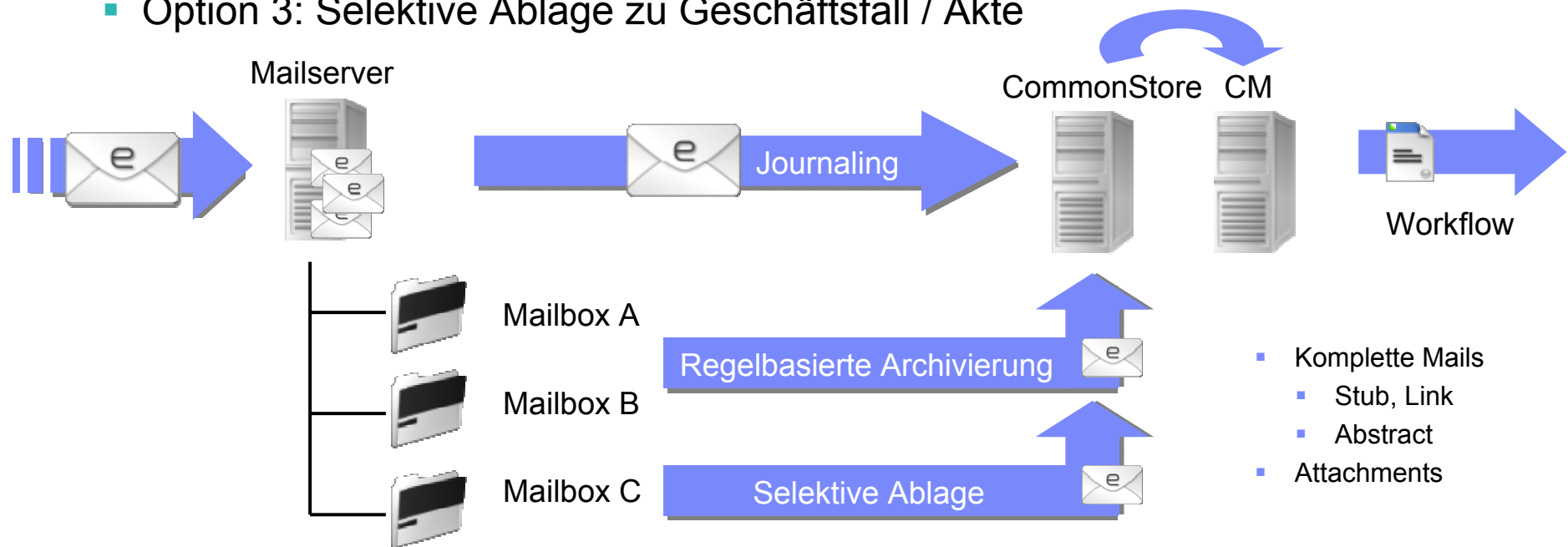
Wünschenswert:

Funktion in heterogenen Systemlandschaften

- Zentrale/ dezentrale Unternehmensstrukturen
- Offlinebetrieb auf z.B. Laptops
- Lauffähigkeit auf verschiedenen Betriebs-/ Hardwaresystemen

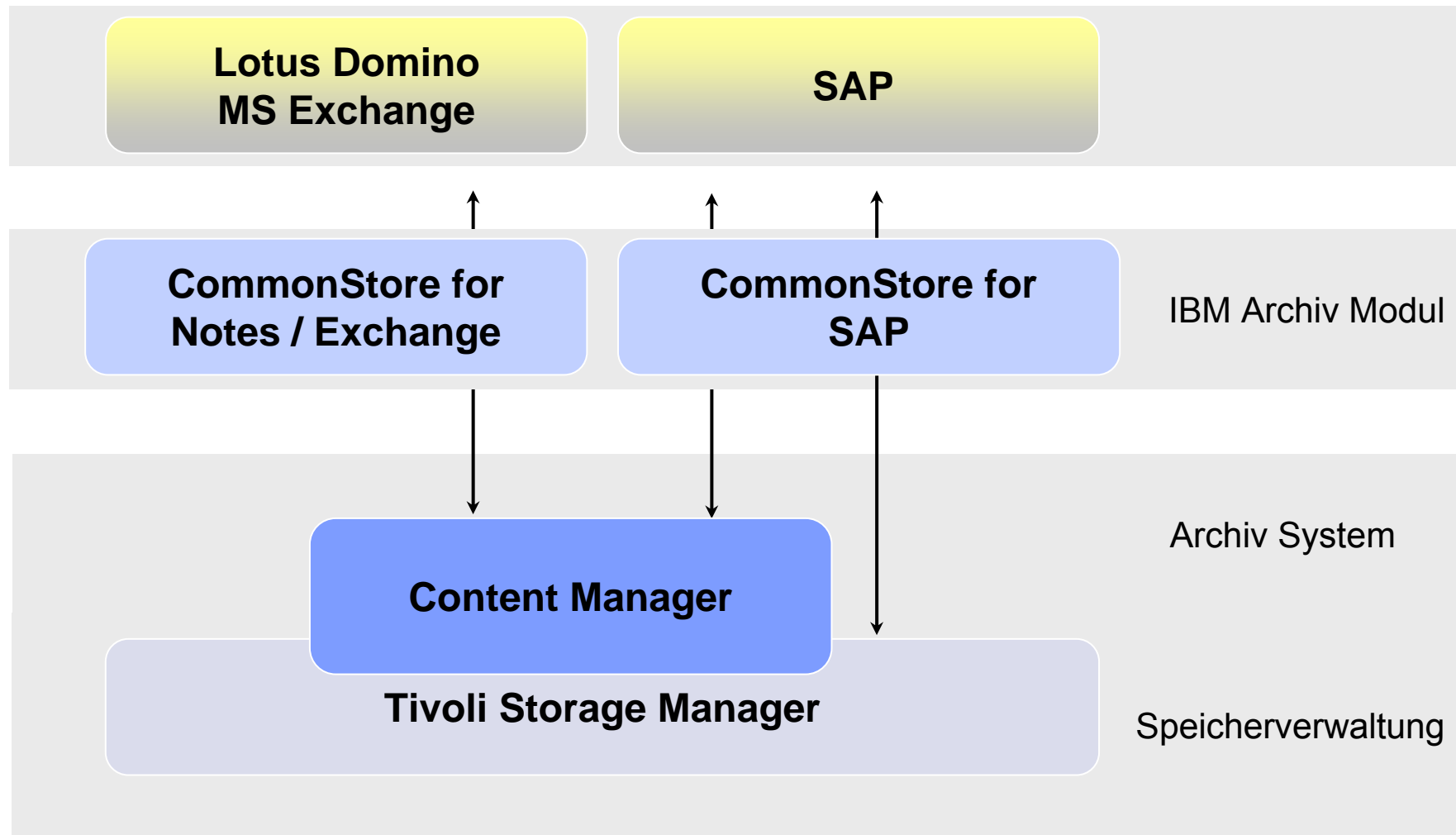
Die Lösung: Möglichkeiten um der e-Mail Flut zu begegnen

- Option 1: Schutz vor Veränderung und Löschung
 - Wichtig für Audits und Compliance, Archivierung vor Mailboxeingang
 - Filter für Spams und Viren, private eMails, Einigung mit Betriebsrat vorausgesetzt !
- Option 2: Mailboxmanagement
 - Verdrängung der Daten ins Langzeitarchiv („Tiered Storage“)
 - Automatisiert und regelbasiert
- Option 3: Selektive Ablage zu Geschäftsfall / Akte

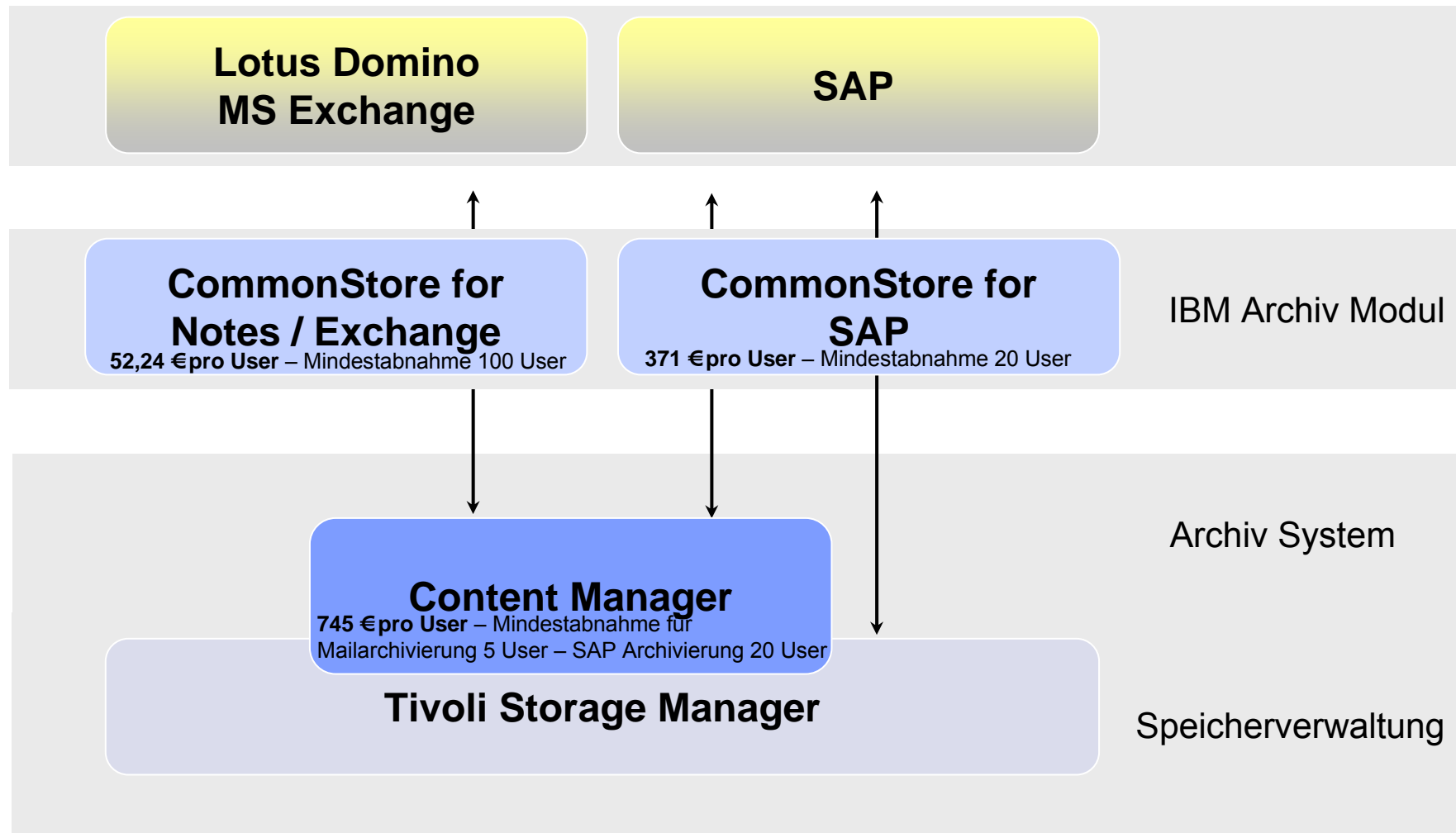


- Komplette Mails
 - Stub, Link
 - Abstract
 - Attachments

IBM CommonStore und Content Manager – benötigte Softwaremodule

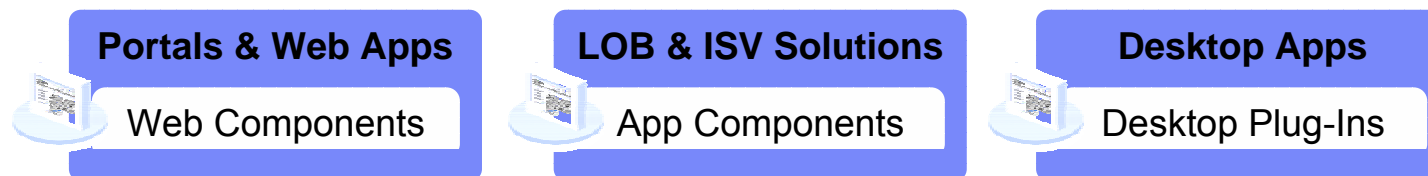


IBM CommonStore und Content Manager – benötigte Softwaremodule

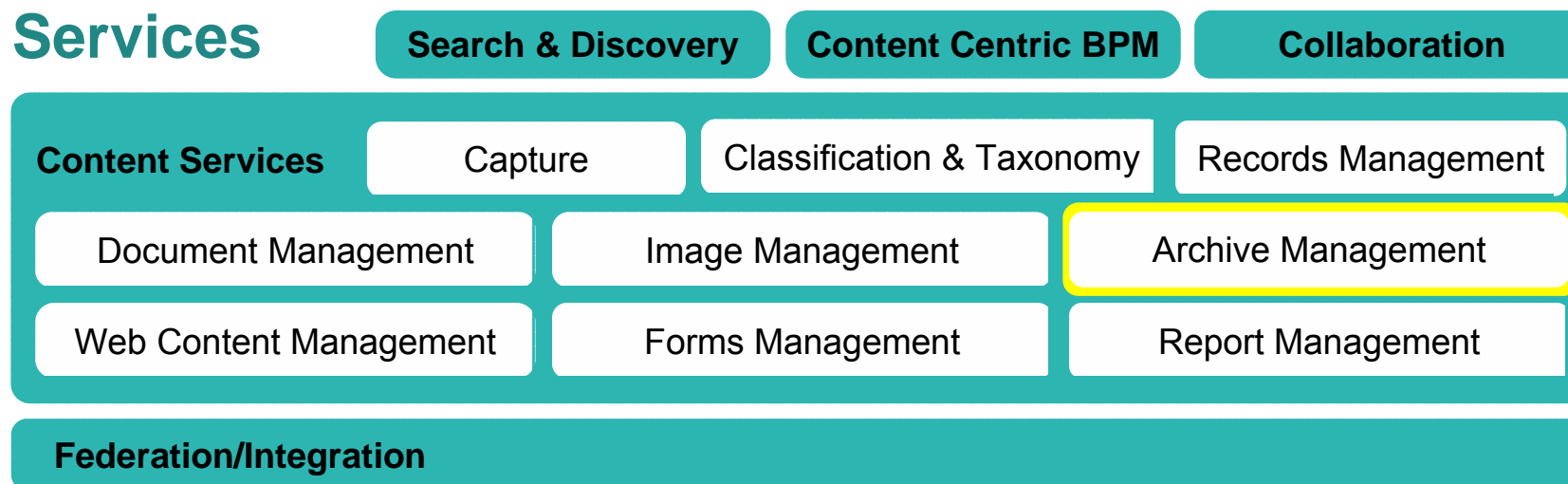


E-Mail Management & Archivierung ist Teil des IBM ECM Portfolios

Clients



Services



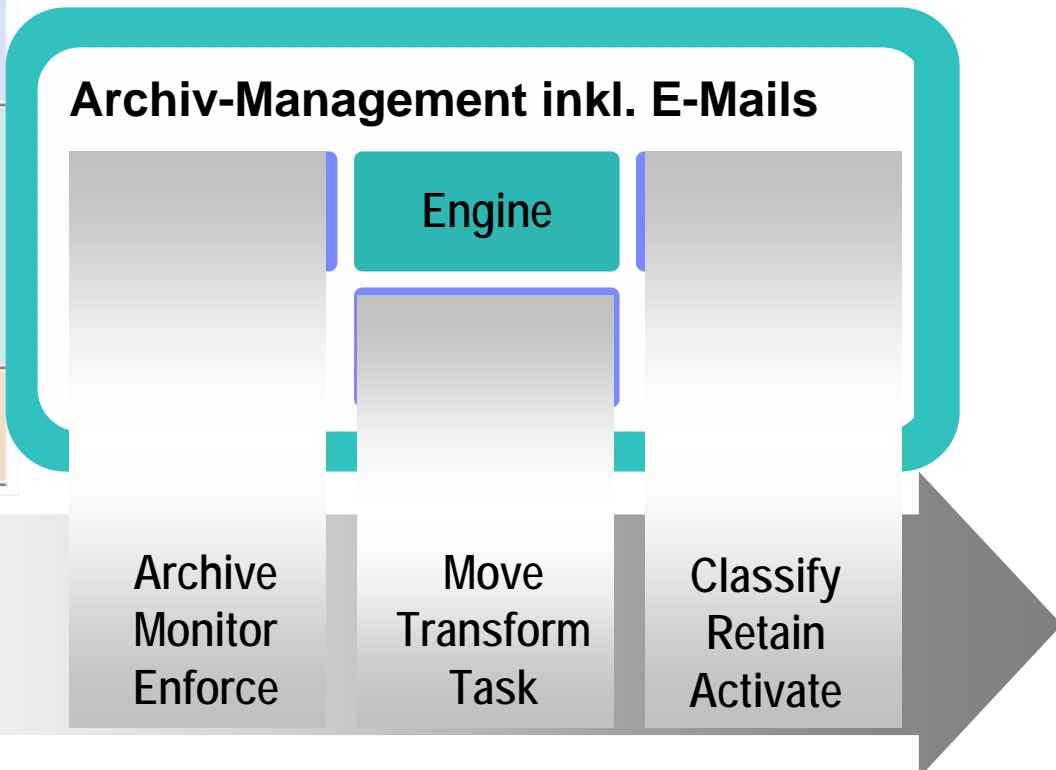
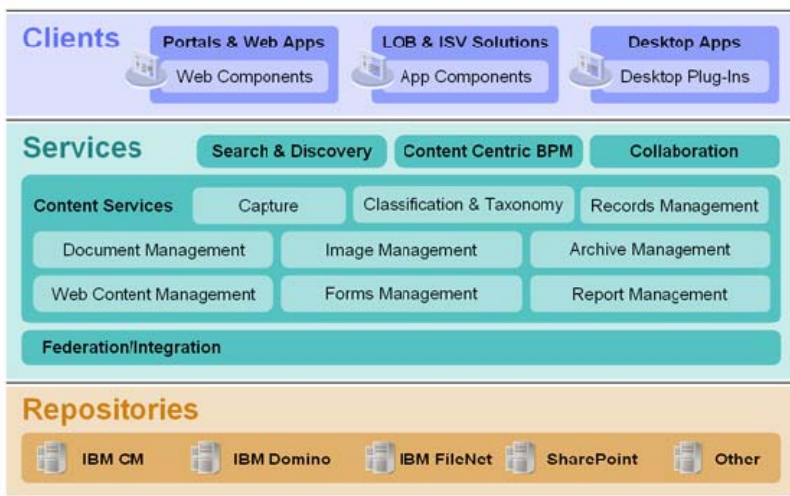
Repositories



Die Zukunft von Email Management & Archivierung mit IBM ECM

Integrierte Architektur Gemeinsame Komponenten

ECM Group Portfolio



Die nächste Generation

Die e-Mailarchivierungs Lösung: Zusammenfassung - Funktionale Highlights

- **Anhang- und/oder E-Mail Archivierung**
 - Auslagerungs- und Archivierungskonzepte
 - regelbasierte Archivierung (autom.)
- **Suche aus Notes**
 - Der Anwender nutzt das Archiv über seine Mailanwendung (keine Schulung)
 - Volltextsuche auf Anhänge und E-Mails
 - Attributsuche
 - Archivieren von Notes folders / Öffentliche Ordner im Exchange eMail-System spezifische Funktionen, wie z.B. Pst-Files, Notes Archiv DBs
- **Single Instance Store**
 - Einmalige Ablage identischer E-Mails
- **Mobile User Support**
 - Ausgelagerte Daten lokal verfügbar



Die e-Mailarchivierungs Lösung: Zusammenfassung - Differenzierungsmerkmale

- **Eine Vielzahl Speichermedien adressierbar durch TSM**
 - Platten, Magnetbänder, optische Platten, etc.
 - Mehr als nur ein Festplattenarchiv.

- **Auf fast jeder gängigen Plattform lauffähig**
 - Dadurch optimale Anpassung an vorhandene und/oder strategische Technologien der Kunden
 - Neben DB2 wird Oracle als Datenbank unterstützt.

- **Der Einstieg ins Enterprise Content Management ist gemacht.**
 - Ein zentrales Archiv für alle im Unternehmen entstehenden Daten
 - Alle Dokumente aller Applikationen an einem zentralen Punkt in Kontext gesetzt
 - Prozessoptimierung, Transparenz, Wissensmanagement
 - Keine Angst vor Audits und Wirtschaftsprüfungen durch optimale Organisation der Daten.



Wie geht es weiter? Wo finde ich mehr Informationen? www.ibm.com/de

Deutschland [ändern]

Suchen

Home Geschäftslösungen ▾ IT-Services ▾ Produkte ▾ Support & Downloads ▾ Meine IBM ▾

Willkommen [IBM Anmeldung] [Registrieren]

Software > Information Management Software

E-Mail-Management und -Archivierung

Information Management software

Wir helfen Ihnen gerne.

Haben Sie Fragen?

Wir rufen Sie zurück

E-Mail an IBM

Angebot anfordern

oder rufen Sie uns an:
0180 5 426014
(0,14 EUR pro Minute aus dem Festnetz)

Zum Thema

- IBM E-Mail-Archivierung als Komplettlösung: Spezielle Promotion bis 30. September 2008 (110KB)
- Leistungsstark und kostengünstig: IBM Archiv Services (178KB)
- Effektive und ...

Information Management

Produkte

Test- und Betaversionen (US)

Literatur

Referenzen

So kaufen Sie

Schulungen und Zertifizierungen

Veranstaltungen

Software Support

Weitere Links

- IBM Business Partner
- Pressemitteilungen

Raus aus der E-Mail-Flut - hin zu sicherem E-Mail-Management

E-Mail-Management oder E-Mail-Archivierung werden immer mehr zu einer Notwendigkeit. Dafür gibt es unterschiedliche Gründe: Einerseits wächst die Menge der E-Mails dramatisch an und belegt immer mehr Speicherplatz.

Daneben haben aber E-Mails auch immer mehr Relevanz für das tägliche Geschäft. Kundenkorrespondenz, Serviceanfragen oder Auftragsbestätigungen werden unterdessen per E-Mail abgewickelt. Diese Dokumente sitzen aber nur zu oft in der persönlichen Eingangsbox, statt der Kunden- oder Serviceakte beziehungsweise dem Bestellvorgang zugeordnet zu sein. Und nicht zuletzt haben E-Mails heute wie andere Dokumente rechtliche Relevanz. Viele dieser Handelsbriefe müssen aus handels- und steuerrechtlichen Gründen aufbewahrt werden.

IBM bietet hier umfassende Services an, vom Assessment, was ein Unternehmen wirklich braucht, über günstige Komplettpakete bis zur Implementierung und zum kompletten Outsourcing.

Hintergrundinformationen & Artikel

BearingPoint-Studie
E-Mail-Management in Deutschland - Management Summary (1,4 MB)

Vertriebshilfen

Email-Archivierung mit IBM DB2 Content Management Solutions

Kurzbeschreibung

Die Wirtschaftspressen berichten regelmäßig über Gerichtsprozesse und Strafen, die Unternehmen zahlen müssen, weil sie aufbewahrungspflichtige Emails nicht mehr finden können. Meist beziehen sich diese Berichte auf spektakuläre Fälle in den USA, die dort tätige deutsche Unternehmen betreffen. Auch in Deutschland müssen bei der Verwaltung von Emails gesetzliche Vorschriften beachtet werden.

Die Email-Systeme und -Lösungen, die heute im Einsatz sind, waren ursprünglich nicht für die Massenspeicherung vorgesehen. Effektive Werkzeuge, um Emails sowie Email-spezifische Dokumente wie Attachments oder Dokumente in z.B. Domino Anwendungen zu verwalten und zu archivieren, sind daher gefragt denn je.

IBM bietet mit IBM DB2 Content Management in Verbindung mit IBM DB2 CommonStore für Lotus Domino und Microsoft Exchange eine Lösung, um die Herausforderungen der Email-Archivierung zu adressieren. Diese Lösung ermöglicht Unternehmen, Email-Dokumente, die häufig für Geschäftsvorgänge gebraucht werden, aufzubewahren.

Vorteile

IBM DB2 Content Manager:

- Unterstützt eine große Bandbreite von Informationsformaten, die von Multimedia bis zu Text reichen.
- Automatische, konsistente und korrekte Deklaration und Klassifikation von aufzubewahrenden Geschäftsdokumenten für alle Arten von Unternehmensinformationen.
- Einsparung von Zeit und Kosten, die für das Wiederfinden, Kopieren und Ablegen von Papierdokumenten und für die Mitverfolgung der papierbasierten Aufgaben erforderlich sind.
- XML-Unterstützung ermöglicht die Erfassung und das Management von Dokumenten, die speziellen XML-Schemata angehören in einem gemeinsamen Content-Repository.
- Unterstützt Industriestandards und ist mit IBM Middleware integriert, wodurch sich diese leicht in andere Systeme integrieren lässt.
- Robuste, ausbaubare Lösung mit der Möglichkeit, klein zu beginnen und die Lösung bei Bedarf auszubauen.
- Die Lösung eignet sich sowohl für kleine Teams als auch für geographisch verteilte Unternehmen mit Tausenden von Benutzern.

IBM DB2 CommonStore for MS Exchange / Lotus Domino:

- Reduzierung der Ausgaben für Server Hardware.
- Wachstum der Speicheranforderungen des Messaging-Systems wird durch eine regelmäßige Archivierung kontrolliert; dadurch können Version-to-Version Upgrades einfach erfolgen.
- Sicheres Backend-Repository mit praktisch unbegrenzter Kapazität für die Verwaltung archivierter Dokumente.
- Ein virtuelles Speicher-Managementsystem gestattet einen Wechsel des Speichermediums, ohne den Zugriff zu unterbrechen.
- Mail-Server Performance wird durch das Offloaden von Inhalten, Emails und bestehenden Dokumenten aus Exchange Public Folders gesteigert und kontrolliert.

Zielgruppe

Unternehmensgröße
Potenzielle Kunden sind alle Unternehmen, die sich mit einem starken Wachstum ihrer Email-Datenbanken konfrontiert sehen und Microsoft Exchange oder Lotus Domino nutzen.

Branche
Dieses Angebot betrifft alle Sektoren.

Praxisbeispiel: Liqui Moly
Der mittelständische Autochemie-Spezialist Liqui Moly suchte nach einer Lösung für die endlose Suche nach Lieferscheinen. Für Ordnung, unternehmensweiten Zugriff und rechtsgesteuerte Recherche sorgte nun eine Dokumentenarchivierungslösung auf der Grundlage des IBM Content Manager On Demand für IBM System i5.

Probleme des Kunden

Die IBM CEO und CFO Studie 2006 kam in Bezug auf das Informationsmanagement in Unternehmen zu folgenden Ergebnissen:

- Mehr als 60 Prozent der befragten CEOs waren der Meinung, dass ihr Unternehmen Informationen besser erfassen und verstehen können muss, um Geschäftsentscheidungen schneller treffen zu können.
- Nur etwa ein Drittel der CFOs halten die verfügbaren Informationen für leicht nutzbar, zielgerichtet, kosteneffektiv und integriert.

Email-Archivierung / Juli 2007

Email-Archivierung mit IBM DB2 Content Management Solutions

Weitere Informationen

Betriebssysteme und Plattformen
IBM DB2 CommonStore
Windows 2000, Windows 2003, Windows XP, AIX

IBM DB2 Content Manager
IBM AIX, Microsoft Windows 2000/2003, Red Hat Enterprise Linux, SUSE LINUX Enterprise Server, Sun Solaris Operating Environment

Preis

Produkt	Produkt-Nr.	Preis
IBM DB2 CommonStore for Exchange Server Authorized User License + SW Maintenance 12 Months	D5479LL	€ 52,23
IBM eMail Search for CommonStore for Exchange Server Authorized User License + SW Maintenance 12 Months	D59HPLL	€ 19,20
IBM DB2 CommonStore for SAP Authorized User License + SW Maintenance 12 Months	D5477LL	360,00 €
IBM DB2 Content Manager Enterprise Edition Authorized User License + SW Maintenance 12 Months	D547NLL	725,00 €
IBM DB2 Content Manager onDemand Authorized User License + SW Maintenance 12 Months	D547JLL	455,00 €

Aktuelle Preise finden Sie im [IBM distributed software pricebook](#).

IBM behält sich das Recht vor, Preise und Produkte jederzeit zu ändern und vom Markt zurückzuziehen.

Informationsmaterial
Weitere Informationen finden Sie unter:
[ibm.com/software/ibm2](#)
[IBM DB2 Content Manager](#)
[IBM DB2 CommonStore for Lotus Domino](#)
[IBM DB2 CommonStore for MS Exchange](#)

Demos
[IBM DB2 Content Manager](#)
[IBM DB2 CommonStore for Lotus Domino - Flash Datei](#)
[IBM DB2 CommonStore for MS Exchange](#)
[IBM DB2 CommonStore for MS Exchange - Flash Datei](#)

© Copyright IBM Corporation 2007
Alle Rechte vorbehalten.





SWG Partner Academy

Gut gerüstet für die digitale Betriebsprüfung

Ihre Fragen bitte ...

Axel Gronert - Partner Business Development for Enterprise Content Management (ECM)



SWG Partner Academy

Mittelstandsfähige Produkte

„Packages zum Abverkauf“

Axel Gronert - Partner Business Development for Enterprise Content Management (ECM)

E-Mailarchivierung Komplettlösung

Enterprise Content Management

IBM. **Information Management** software



IBM Email Archivierung als Komplettlösung

Spezielle Promotion bis Jahresende: Email Archivierungs-Paket mit Hardware und Software für den Mittelstand

Highlights

- **Verwalten und schützen Sie Ihre Daten - von der Erstellung bis zur Vernichtung im gesamten Lebenszyklus**
- **Entsprechen Sie den gesetzlichen Anforderungen – national und international**
- **Optimieren Sie Ihren Speicherbedarf**
- **Nutzen Sie das Komplettpaket - die Email Archivierungs-Lösung aus einer Hand**
- **Verwalten Sie Ihre Emails entsprechend Ihres Aufbewahrungs- & Zugriffsprofils**

Ein Email-Aufkommen von 35 Mrd. Emails laut IDC in 2005, eine jährliche Zunahme von 40 % laut Gartner. Nahezu alle Organisationen nutzen heute Email-Systeme zur internen und externen Kommunikation und zum Versenden von Dateien und Dokumenten. Die schnelle und unkomplizierte Kommunikation per Email ist heute vielleicht sogar wichtiger als der herkömmliche Brief oder das Fax.

Im Gegensatz zu Brief und Fax werden Emails aber in der Regel nicht strukturiert abgelegt. Sie verbleiben meist in den persönlichen, elektronischen Posteingängen der Mitarbeiter. Diese Situation ist aus vielerlei Gründen kritisch: Einerseits sollten Emails Informationsbestandteil des

per Post verschickte Brief. Emails sollten also im richtigen Kontext den berechtigten Personen problemlos zugreifbar sein.

Compliance-Anforderungen

Andererseits haben Emails heute auch rechtliche Relevanz und müssen aufgrund nationaler und internationaler Gesetzgebung - sogenannter Compliance-Richtlinien - entsprechend verwaltet und aufbewahrt werden. Email-Systeme sind aber sicher nicht zur reversionssicheren, langjährigen Datenarchivierung hinweg geeignet. Email ist in der Regel ein individuelles Produktivitätswerkzeug. Um die geordnete Ablage im Firmeninteresse wird sich kaum gekümmert. Oft taucht

E-Mailarchivierung Komplettlösung Angebotsgrößen

- Start Lösung für 100 User
 - DR550 DR1 1TB 0,9TB (0.5TBNetto)
 - Server xSeries x3650 - 8GB RAM
 - 100 IBM CommonStore Lizenzen
 - 5 IBM Content Manager Lizenzen
 - 3 Jahre Standardwartung für Hardware und Software

- Small - Lösung für 250 User
 - DR550 DR1 6.9TB (3.3TBNetto)
 - Server xSeries x3650 - 8GB RAM
 - 250 IBM CommonStore Lizenzen
 - 5 IBM Content Manager Lizenzen
 - 3 Jahre Standardwartung für Hardware und Software

23.945€

50.672€



E-Mailarchivierung Komplettlösung Angebotsgrößen

- **Medium – DR Lösung für 250 User**
 - **DR550 DR2 6TB Single Node (2.7TBNetto)**
 - **Server xSeries x3650 - 8GB RAM**
 - **250 IBM CommonStore Lizenzen**
 - **5 IBM Content Manager Lizenzen**
 - **3 Jahre Standardwartung für Hardware und Software**

- **Ausbaubar bis 168 TB Disk**
- **Vollständiger Systemspiegel möglich**

50.581€



E-Mailarchivierung Komplettlösung Angebotsgrößen

- **Medium Dual – HA/DR Lösung für 250 User**
 - **DR550 DR2 6TB Dual Node (2.7TBNetto)**
 - **Server xSeries x3650 - 8GB RAM**
 - **250 IBM CommonStore Lizenzen**
 - **5 IBM Content Manager Lizenzen**
 - **3 Jahre Standardwartung für Hardware und Software**
- Ausbaubar bis 168 TB Disk
- Zweiter Server für Hochverfügbarkeit
- Vollständiger Systemspiegel möglich



65.410€

WeWebU Zero-Install Office Integration und IBM CM8 und FileNet P8. Jetzt zum Einstiegspreis inklusive Implementierungspaket.

WeWebU Zero-Install Office Integration und IBM FileNet P8. Jetzt zum Einstiegspreis inklusive Implementierungspaket.

IBM **Information Management** software



Das Content Management-Startpaket für MS-Office-Benutzer



Highlights

- **Basic Content Services mit kompletter MS-Office-Integration**
- **Der Verlust von wichtigen Office-Dokumenten ist Vergangenheit**
- **Einfache Sicherstellung von Compliance- und Aufbewahrungs-Richtlinien für Office-Dokumente**

Stellen Sie sich vor, jeder Microsoft-Office Nutzer in Ihrem Unternehmen könnte auf MS-Office-Dokumente in einem zentralen Enterprise Content Management (ECM) System zugreifen, diese problemlos in MS-Office öffnen und bearbeiten und sie dann wieder ins ECM-System einstellen, ohne wissen zu müssen, was ein ECM-System ist und wie man damit umgeht. Ein schöner Traum? Nein, die Wirklichkeit!

Genau diese Basic Content Services

Check-Out und Check-In laufen automatisch ab. Anwender müssen sich nicht um ECM-Fachbegriffen kümmern und können sich vollends auf ihre eigentliche Arbeit mit den MS-Office-Produkten konzentrieren. So ist es für alle Nutzer ohne Zusatzaufwand möglich, Dokumente anstatt lokal direkt im ECM-System abzulegen, wo sie sofort für alle anderen Benutzer zur Verfügung stehen. Ein redundantes Speichern und das Überschreiben von Dateien werden vermieden, der Zeitaufwand

Der WeWebU OpenWorkdesk ist eine Suite von ECM-Applikationen zur Dokumentsuche und -Recherche, Aktenverwaltung und Business Process Management mit einem intuitiv bedienbaren Web 2.0 Frontend.

Nutzen

Beschleunigung von ECM-Projekten und erhebliche Kostenreduzierung:

- Umfangreiche standardisierten ECM-Funktionalität „out of the box“
- Erweiter- und Anpassbarkeit durch Konfiguration statt Programmierung
- Flexibilität, Sicherheit und reduzierter Administrationsaufwand durch Mandantenfähigkeit und Rollenkonzept
- Anbindung externer Datenquellen und mehrerer ECM-Backends (z.B. IBM Content Manager on Demand und IBM FileNet P8) möglich, Nutzung in einheitlichem Look & Feel ohne Migration

Deutliche Steigerung der Produktivität der Mitarbeiter:

- Leichte Bedienbarkeit durch Rollenkonzept, anwenderfreundliche Navigation, anpassbares Layout sowie die Arbeit mit Tastaturkürzeln, Baumstruktur und Kontextmenüs wie aus Windows gewohnt
- Zwischenablagefunktion zum schnellen Kopieren und Verschieben von Dokumenten und Akten
- Einfaches Hinzufügen von Dokumenten per Drag & Drop oder Copy & Paste
- Vollständige, kontext-sensitive Online-Hilfe zu jedem Bereich

Optimale Unterstützung individueller Geschäftsprozesse:

- Übersichtliche Anzeige von Vorgängen in persönlichen und Gruppenpostkörben
- Weiterleitungs-, Wiedervorlage-, Notiz- und Filterfunktionen erleichtern die Bearbeitung der Vorgänge
- Umfassende Vertreterregelung für den kompletten Inhalt der Inbox
- Umfangreiche Möglichkeiten für die Aufzeichnung der Historie von Dokumenten und Vorgängen

Einfache Sicherstellung von Compliance- und Aufbewahrungs-Richtlinien für Office-Dokumente

Das Basic Content Services System für MS-Office User. Wählen Sie Ihr Paket, oder konfigurieren Sie mit uns Ihre Individuallösung!

Paket ⁽¹⁾	Small	Entry	Midrange	Enterprise
MS-Office User Anzahl	100–199 User	200–499 User	500–999 User	> 1000 User
WeWebU Software⁽²⁾				
Basis Content Service für MS-Office	Zero-Install-Office Integration	Zero-Install-Office Integration	Zero-Install-Office Integration	Zero-Install-Office Integration
Serverlizenzen	1	1	1	1
Userlizenzen (named)	100–199	200–499	500–999	> 1000
IBM ECM Software^(3/4)				
Enterprise Content Management	IBM FileNet P8 Content Manager	IBM FileNet P8 Content Manager	IBM FileNet P8 Content Manager	IBM FileNet P8 Content Manager
Serverlizenzen	1	1	1	1
Userlizenzen (named)	1	1	1	1
Userlizenzen (concur.)	100–199	200–499	500–999	> 1000
Dienstleistungen ⁽⁵⁾				
Implementierung	Basis-Installation Software	Basis-Installation Software	Basis-Installation Software	Basis-Installation Software
Konfiguration	Basis-Konfiguration	Basis-Konfiguration	Basis-Konfiguration	Basis-Konfiguration
Schulung optional	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
Komplettpreis pro User (zzgl. MwSt.)	299,- €	229,- €	179,- €	149,- €



SWG Partner Academy

Backup

Axel Gronert
Partner Business Development für
Enterprise Content Management (ECM)

In der Produktgruppe Content Manager führt IBM alle Technologien zusammen die um modular allen Anforderungen eines professionellem ECM gerecht zu werden.

- **Content Manager:** Zentrale Speicherung und Verwaltung der Geschäftsdaten aus verschiedensten Anwendungen und verschiedenster Formate, wie Images, Office-Dokumente, Fax-Eingang, XML-Dokumente, elektronische Formulare, Audio- und Videodaten, uvm. Datenerfassung und Posteingang über Scan-Integration, Integriertes hierarchisches Speichermanagement und revisionssichere Archivierung.
- **Document Manager:** Document Lifecycle Management, Compound Document Management, Office- und CAD-Integration, Rendition Management, etc.
- **OnDemand:** Enterprise Report Management System (ERM), Archivierung von Druckausgaben z.b. von AFP-Daten. - COLD
- **CommonStore für SAP:** Datenarchivierung und Belegarchivierung für SAP-Systeme
- **CommonStore für Lotus Domino / MS Exchange:** Integration und Mailarchivierung von MS Exchange / Lotus Domino Daten in das IBM Archiv.
- **Records Manager:** Revisionssichere Ablage und Retention Management
- **Lotus Workplace Web Content Management:** Web Content Management mit bidirektionaler Integration in den Content Manager.
- **Information Integrator Content Edition:** Gleichzeitiger Zugriff aus Internet und Intranet auf verschiedene Archive mit sowohl strukturierten als auch unstrukturierten Daten.
- **Information Integrator OmniFind Edition:** Eine Unternehmensweite Suche über alle Datenbasen eines Unternehmens.

Archivierung im Fokus

▪ Welchen Bedeutung hat die E-Mail Kommunikation?

- Steigende **Belastung** durch den Umgang mit E-Mails
- **Jährliche** Steigerungsrate bei der **Menge** der empfangenen und versendeten E-Mails
- Dadurch immer höherer **Zeitaufwand für Bearbeitung**, Lesen und Schreiben.
- Massiver **Anstieg der gespeicherten Daten** auf Mail-Servern und Laptops.
- Der **Wert der Firmeninformationen potenziert sich** (Wert der Daten in einer User-Mailbox)

▪ Folgen einer unstrukturierten E-Mail Kommunikation:

- **Kommunikationsstil** entspricht nicht dem Unternehmensstandard.
- **Vertrauliche Informationen** werden unbedacht weitergeleitet.
- Zum Teil Verlust von **Transparenz** und Kontrolle.
- Der Schriftverkehr und Korrespondenz je **Vorgang** lässt sich nicht **nachvollziehen**.
- Mitarbeiter verlieren den **Überblick** über Ihre E-Mail – **Postfächer werden zu Ablagesystemen**

E-Mail ist kein Abfallprodukt der Informationsgesellschaft, sondern eine Steuerungsinstrument, das die Geschäftsprozesse koordiniert.

Wären Sie daran interessiert eine Stunde damit zu verbringen, zu lernen, wie IBM Content Management Lösungen, Ihnen helfen können,

▪ **Verfügbarkeit, Lesbarkeit und Organisation**

- Einhaltung von **Fristen**
- Gewährleisten des **Widerauffindens** von Informationen – **nach Vorgängen**, Kunden, etc.

▪ **Integrität Ihrer Daten**

- **Echtheit** und Unversehrtheit aller relevanten Informationen
- Sicherstellung der **Unverfälschbarkeit**

▪ **Sorgfalt und Struktur**

- sorgfältige und **geordnete** Aufbewahrung
- **strukturierte Archivierung** und **Schutz** vor unbefugtem Zugriff

▪ **Ordnungsgemäße Geschäftsführung**

- regulatorische Anforderungen: KonTraG, Basel II, SOX, BDSG, GDPdU, GOBS etc.
- z.B. für Geschäftskorrespondenz, Verträge, Angebote, Konditionen, Rechnungen u.v.m.

... Ihre Email Performance zu verbessern als auch Ihre Regelungen zur Aufbewahrung von Informationen zu unterstützen, um Risiken bezüglich gesetzlicher Vorschriften zu reduzieren?

- Kommen Ihnen diese Punkte bekannt vor?
- Werden Ihre Email Systeme signifikant langsamer und sinkt die **Performance**?
- **Erhöhen sich die Kosten für Ihre Infrastruktur?**
- **Steigen die Betriebskosten?**
- Diktieren Ihnen **Gesetzliche Regularien**, dass Emails und **Attachments** zentral abgelegt werden und noch über Jahre hinweg zugreifbar sind?
- Wird die **Handhabung** durch den einzelnen Anwender schwierig bis unmöglich?
- Legen Benutzer **vertrauliche Emails** auf ihren PCs lokal ab?
Riskieren Sie damit dass die Dokumente in falsche Hände geraten oder verloren gehen,
wenn das System gestohlen wird.
- Legen Benutzer **Informationen über Kunden lokal ab**, die in operalen Systemen benötigt würde, um z.B. optimalen Kundenservice sicherzustellen – Collaboration
- **Löschen Benutzer Dokumente**, die laut Gesetzgebung aufbewahrt werden müssten, um bei Audits zugreifbar zu sein.



Weitere Aufbewahrungsfristen (1)

Dokumentationen zu Produkt, Prozeß, Projekt, Qualität- und Umwelt Management-System - allgemein	Verantwortl. für die Aufbewahrung (in der Regel)	Mindest-Aufbewahrungsfristen (Jahre)
Mgmt.-Politik, TQM-Handbuch, TQM-Richtlinien etc.	QB, TQM-L der Werke, QMS	+ 3 normal, + 10 wegen CE-Kennz.
FuE-Anträge, Entwicklungsanträge	Veranlasser	6
Projekt incl. zugeh. Entwicklungsunterlagen	Entwicklung, Vertrieb, Service PM / PLM	+ 6 / + 10 CE und vertragliche Relevanz
HW-Aufbauunterlagen, Database ...	Vertrieb, Service	solange im Einsatz
Entwicklungsunterlagen / -ergebnisse (Lastenheft, Pflichtenheft, Lebenslauf-Ordner...)	Entwicklung	+ 10
Technische Dokumente (Stückliste, Sammelkarte, Stromlauf, Rezepturen, ...)	Entwicklung, Service	+ 20
Fertigungsunterlagen (Bauplan, Bestückungsliste, Prüfunterlagen ...)	Produktion	+ 2 / + 3 / + 10
Prozeßunterlagen, spezifische Tools (d.h. keine Standard-Software)	alle FB	+ 3 / + 10
Source-Programme (einschl. SW-Stücklisten, Produktionsanweisungen,...) Übersetzungslisten, Linklisten Objektprogramme (ladbar), Betriebsdokumente (Handbücher)	Entwicklung Service Service, verantwortliche Fachredaktion in GG	solange im Einsatz solange im Einsatz solange im Einsatz - oder falls nicht bekannt: + 10
Beschaffungsunterlagen, (Zeichnungen, Datenblätter, Technische Lieferbedingungen, Spezifikationen, QSV's)	Bedarfsträger, Einkauf, Materialfelder	+ 3 / + 10
Kaufmännische Planungsunterlagen, sonstige Unterlagen des RW o. gesetzl. Regelung, Zolldokumente	Bedarfsträger, Einkauf, Materialfelder	2 1/2...2 Zolldokumente : +10
Reklamationsbearbeitung	Bearbeitende Stelle in Vertrieb, Produktion, Service	3 / + 10

Weitere Aufbewahrungsfristen (2)

Dokumente zum Themenkreis Umweltschutz	Verantwortlich für die Aufbewahrung (in der Regel)	Mindest- Aufbewahrungsfristen (Jahre)
Behördlicher Bescheid aufgrund eines Antrags auf Genehmigung oder einer Anzeige, Prüfbücher	Beauftragte für Umwelt-, Immissions-, Gewässer-, Abfall- u. Brandschutz sowie Gefahrgut, Betreiber	+6
Meßberichte (Auswertungen, Zusammenfassungen)	Betreiber, Umwelt-, Immissions- u. Gewässerschutz	+6
Gesetzliche Jahresberichte	Gewässer-, Immissionsschutz-, Abfall-, Gefahrgutbeauftragter	3
Abfallwirtschaftskonzept	Abfallbeauftragter	+3
Abfallbegleitscheine	Abfallbeauftragter	3
Interne Jahresberichte, Begehungsberichte	Beauftragte für Umwelt-, Immissions-, Gewässer-, Abfall- u. Brandschutz sowie Gefahrgut	6
Sicherheitsdatenblätter, Betriebsanweisungen für Umwelt und Gefahrstoffe	Umweltschutzbeauftragter und Gefahrstoffkoordinatoren, Vorgesetzte für Arbeitsplatz	solange gültig
Dokumente zum Themenkreis Konformitätserklärungen, CE- Kennzeichnung	Verantwortlich für die Aufbewahrung (in der Regel)	Mindest- Aufbewahrungsfristen (Jahre)
Produktbezogene Nachweise	FB/Techn. Vertrieb	10
<ul style="list-style-type: none"> •TQM-Handbuch mit Bewertungsergebnis des QMS sowie QM-Systemzertifikat, •Infos über Aktualis. des QMS •Berichte über Nachprüfungen, unangemeldete Besuche und Testberichte 	QB's der GG	+ 10 + nach letztmaliger rechtlicher Relevanz auf Basis des jeweils zertifizierten QM-Systems